



1891-2016
125 Jahre
gemeinsam
unterwegs

Gemeinde Brief

April 2017

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Dirk Maus / pixello.de

**Nachgedacht
Frauenfreizeit
Seminar „Hörendes Gebet“
Weltgebetstag**

„Denn ob Ihr zehntausend Zuchtmeister hättet in Christus, so habt Ihr doch nicht viele Väter.“

Paulus spricht hier die Korinther an und macht sie darauf aufmerksam, dass in der Gemeinde Korinth viel mehr Lehrmeister sind als Mütter und Väter im Glauben.

Liebe Geschwister wie ist das bei uns in der Gemeinde? Bin ich, bist du nicht auch ein Lehrmeister, ein Spezialist in allen Fragen des Lebens? Wissen wir nicht heute viel zu genau, wenn wir die Entscheidungsträger wären, wie sich der andere verhalten sollte? Möglicherweise wie Frau Merkel das Land oder der Bürgermeister die Stadt regieren sollte? Sind wir heute nicht alle Spezialisten, weil die Flut der Informationen aus Fernsehen und Internet uns scheinbar dazu macht! Paulus sagt hier, Ihr habt jede Menge Leute in der Gemeinde die genau wissen wie etwas gemacht werden sollte, aber nur wenige Mütter und Väter die bereit sind Menschen an die Hand zu nehmen und mit Ihnen diesen Weg auch zu gehen. Ich denke der Unterschied zwischen einem Lehrmeister und einem Vater oder Mutter ist, der eine sagt es (Lehrmeister), der andere lebt es vor (Vater oder Mutter).

Paulus möchte hier dazu anleiten und aufzeigen, wie wichtig es ist Väter und Mütter im Glauben zu sein/werden. Um dann Verantwortung für den Nächsten zu übernehmen.

Auch wir haben eine Mission in dieser Stadt diesem Land! Wir sollten geistliche Mütter und Väter werden und Verantwortung übernehmen für Menschen (Kinder Gottes) die geistlich gesehen ohne Vater und Mutter aufwachsen.

Aber jeder von uns muss dies für sich entscheiden! Wir sollten, ich sollte mich entscheiden ein geistlicher Vater, eine geistliche Mutter für meinen Nächsten zu werden. Mich dahin zu entwickeln, von Gott dazu anleiten zu lassen. Es ist nicht egal, wie

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

ich mich gebe. Es ist nicht egal wie ich Gott an bete, oder ob ich zum Gottesdienst komme oder nicht. Gott schaut auf uns. Natürlich sieht Gott das Herz an, aber er schaut auf uns. Sind wir bereit z.B. im Lobpreis aktiv mit zu machen, oder sitzen wir da und denken, wie lange dauert das denn noch? Das Lied ist zu laut, zu modern, ich komme nicht pünktlich zum Essen! Dann kommen wir nach Hause, Fußball im Fernsehen, Koch Sendung oder etwas Ähnliches läuft. Wie benehmen wir uns dann? Aktiv aufgeregter Fiebern wir mit, die Zeit vergessen wir dabei genauso wie die Lautstärke? Aber wie war das im Gottesdienst? Zurückhaltend fast abwesend! Hast du, habe ich überhaupt mit bekommen welche Atmosphäre ich um mich herum verbreitet habe? Habe ich mitbekommen das 3 Reihen hinter mir ein junger Mann, eine junge Frau (ein Kind im Glauben) mich beobachtet hat? Wir sind die, die die Atmosphäre entweder nach oben oder nach unten ziehen. Sieht man an mir, dass da ein Feuer für Jesus brennt? Wenn die Kinder im Glauben mich sehen, ist dann Leidenschaft für Jesus zu sehen? Oder verbreiten wir Traurigkeit, weil wir zu alt, zu schwach oder einfach lustlos sind? Geben wir als geistliche Väter und Mütter ein Vorbild (ein Beispiel)? Die Art und Weise wie ich Gott an bete und lobe ist das für Sie erstrebenswert so zu werden, so Gott an zu beten, so mit dem Nächsten um zu gehen? Es ist einfach zu sagen wir haben ja einen geistlichen Leiter, den Pastor. Nein, wir haben als Gemeinde die Verantwortung vor Gott, jeder einzelne! Geistliche Väter und Mütter, so Paulus, ermahnen ihre Kinder, sie verdammen sie nicht, sie beschämen sie nicht. Gott verändert von innen nach außen, wir können so kommen wie wir sind. Lehrmeister wollen von außen nach innen verändern. *Ändere erst mal das und das, dann*

(Fortsetzung auf Seite 4)

das war los ...

(Fortsetzung von Seite 3)

darfst du in die Gegenwart Gottes kommen.

Geschwister, lasst uns neu auf den Weg machen, den Menschen vor zu leben wofür uns Gott in dieser Welt gebrauchen möchte. Sein Wort weiter zu tragen. Und da wo wir scheitern, lasst uns um Vergebung bitten. Er vergibt gern. Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Jesus ist gekommen um zu erretten ohne wenn und aber, lasst uns Ihm nachfolgen, Ihm ähnlicher werden.

Dirk Moews

Frauenfreizeit in Herstelle Alles Schicksal, oder was?

Vom 3. bis zum 5. März hatten wir als Frauengruppe wieder unsere jährliche Freizeit in Herstelle. Wir freuten uns alle und waren auch ganz neugierig auf die Referentin Dorothea Gersdorf. Am ersten Abend stieg sie auch gleich voll ein mit dem Thema: "Alles Schicksal, oder was?" Es ging hoch psychologisch her. Es war super interessant, aber wir als Omas waren etwas überfordert. Wir sind durch unseren Glauben und durch unsere Beziehung zu Jesus ganz schön verwöhnt und gar nicht mehr so fragend im Bezug auf so manches wie: Wie bin ich, wie glaube ich, wie bin ich so geworden. Wir sind getröstet in Jesus und Er schenkt uns einen Frieden der alle menschliche Vernunft übersteigt. Während ich so ziemlich ungnädig da saß, merkte ich, wie viele Fragen gestellt wurden und wie lebhaft der Austausch war. Am Samstag war alles anders. Wir waren ausgeruht und Dorothea Gersdorf hat es uns, Gott sei Dank, nicht übel genommen, dass etliche von uns so müde und verquert waren. Es wurde ein wunderschöner Tag.

Auch da ging es hoch psychologisch weiter, aber immer im Bezug auf Antworten die aus dem Wort Gottes kommen. Es war wirklich sehr, sehr

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

erbauend.

Schön war, dass etliche jüngere Frauen dazu gekommen sind. Die Gemeinschaft war wieder beeindruckend. Wir sind froh und dankbar dabei gewesen zu sein. Danke an Heide Fenske, die wie immer, alles wunderbar vorbereitet hat.

Ach ja, wenn wir unserer Waltraut Theiß nicht hätten wären wir arm dran. Der Gesang mit ihr war wie immer ein Genuss. Lustig und unterhaltsam ist sie auch. Es war, mal wieder, eine gesegnete und schöne Freizeit.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Irene Friesen Andrä

Erneut war Thomas Bizenberger aus Braunschweig zu Gast in der Friedenskirche, um seine Erfahrungen mit dem "Hörenden Gebet" weiterzugeben. Liebevoll vorbereitet von dem 4köpfigen Team um Monika Rempe erlebten wir mehrere Stunden angefüllt mit Referat, Bibelstudium und praktischen Übungen.

Seminartag Hörendes Gebet

Wie läuft es ab, wenn wir im Gebet Gottes Stimme hören? Thomas B. unterschied folgende Punkte:

1. Offenbarung einer Botschaft (für einen einzelnen, eine Gruppe, die Gemeinde)
2. Deutung der Botschaft
3. Weitergabe derselben
4. Prüfung auf Echtheit

Anhand zahlreicher Bibelstellen verdeutlichte Thomas Bizenberger, was Gott über uns denkt und wie wir uns im Gebet ihm annähern dürfen. Als roter Faden tauchte immer wieder der Gedanke auf:

das war los ...

(Fortsetzung von Seite 5)

1. Korinther 14, 3: Wenn wir beten, dient das der Erbauung, Tröstung und Ermutigung.

Wenn wir für andere beten, ist das ein Dienst. Wir dürfen um Zeichen bitten. (Jeremia 33, 2+3) Diese Zeichen sind oft zart wie der Flügelschlag eines Schmetterlings. Um sie deuten zu können brauchen wir Jesu Führung und müssen uns hinterfragen lassen können. Dabei ist die Herzenshaltung entscheidend. Thomas B. ermutigte zum Ausprobieren.

Wir konnten dies üben, indem sich eine Teilnehmerin zur Verfügung stellte. Ihr wurden Bibelverse zugesprochen, bzw. Bilder weitergegeben, die nach Gebet und Stille konkret für sie entstanden.

Wie gebe ich Botschaften weiter und überprüfe sie als von Gott gegeben? Thomas B. empfahl, die Bibel, andere Christen bzw. den Leiter der Gemeinde zu Rate zu ziehen. Vor eigenmächtigem Vorpreschen warnte er. Es gilt, die richtige Situation zum richtigen Zeitpunkt zu nutzen. Es ist jedoch nicht unsere Aufgabe, für die Umsetzung der Botschaft zu sorgen - wir sind der Überbringer - was der Adressat damit anfängt, bleibt ihm überlassen, auch Ablehnung muss akzeptiert werden.

Außerdem gab es Gebete für

- Veränderung des Herzens
- neue Erfahrungen mit Gott
- Ausstrecken nach der Gabe der Prophetie

Nachdem noch Fragen an den Referenten gestellt werden konnten, endete diese aufschlussreiche Veranstaltung mit einer "Segensstrasse".

... das war los

Wie immer, am ersten Freitag im März, fand auch in diesem Jahr der Ökumenische Weltgebetstag statt. Dieses Mal in der Katholischen Kirche, die Gottesdienstordnung wurde von Frauen aus den Philippinen erarbeitet.

Weltgebetstag 3. März 2017

Es kamen einige Frauen aus Uslar zum Gottesdienst. Sogar auch ein paar Männer. In der Kirche war aber noch viel Platz. Die Philippininnen wählten das Thema: „Was ist denn fair?“ An das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg anknüpfend (Matthäus 20, 1-16). Der Gottesdienst wurde schlicht und dennoch sehr feierlich gestaltet. Birgit Erdmann und Gerry Eger führten ein Anspiel vor, das echt wirkte und zum Nachdenken anregte. Ist es fair, wenn jemand der nur abends arbeitet, den gleichen Lohn bekommt, wie der, der den ganzen Tag arbeitet? Durch Informationen über die Philippinen und die Gottesdienstordnung fühlt man sich dem Land und den Leuten als Freund verbunden.

Mittlerweile ist es bekannt, dass nach dem Gottesdienst landestypische Leckereien zum Verzehr vorbereitet sind. Eine reiche Auswahl an philippinischem Essen erwartete uns prompt. Unter der Aufsicht und Mitarbeit einer Frau aus den Philippinen wurden Suppe, Reisgerichte und Nachtisch originalgetreu zubereitet.

Auch dieses Jahr nahm der Weltgebetstag einen fröhlichen und entspannten Ausklang! Es ist gut, sich gegenseitig zu kennen, es ist gut miteinander zu arbeiten, es ist gut miteinander Gemeinschaft zu haben! Wir alle brauchen einander!

Ursula Morf Lange

April Termine ...

<u>Sonntag</u> 02.04. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Irene Mauser 10.00 KIGO	<u>Sonntag</u> 09.04. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst (H. Rebers) mit Chor Leitung: Waltraud Theiß 10.00 KIGO	<u>Sonntag</u> 09.40 Gebetszeit 10.00 Oster-Gotte (Th. Friedr Leitung: G 10.00 KIGO — Osi
<u>Montag</u> 03.04. 19.30 Chor	<u>Montag</u> 10.04. 19.30 Chor	<u>Montag</u>
<u>Dienstag</u> 04.04. 09.45 Gebetstreffen 19.30 Frauengruppe	<u>Dienstag</u> 11.04. 09.45 Gebetstreffen	<u>Dienstag</u> 09.45 Gebetstreff
<u>Mittwoch</u> 05.04. 15.00 Treffpkt Bibel f. Senioren 19.30 Treffpkt Bibel 20.00 Hauskreis Theiß	<u>Mittwoch</u> 12.04. 19.30 Treffpunkt Bibel	<u>Mittwoch</u> 19.30 Treffpkt Bit 20.00 Hauskreis 1
<u>Donnerstag</u> 06.04. 15.00 MA-Treff Café International 18.00 Bibelklasse 19.30 Hauskreis Sonntag	<u>Donnerstag</u> 13.04. 19.30 Hauskreis Sonntag	<u>Donnerstag</u> 19.30 Hauskreis 5 20.00 Hauskreis 1
<u>Freitag</u> 07.04.	<u>Freitag</u> 14.04. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: U. Morf Lange	<u>Freitag</u>
<u>Samstag</u> 08.04. 14.00 Seminar „All Inklusive“	<u>Samstag</u> 15.04.	<u>Samstag</u>

... April Termine

zeit Gottesdienst (edrich) g: Gabi Sonntag - Osterfrühstück	16.04. Sonntag 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst Leitung: Jochen Fenske 10.00 KIGO anschl. Gemeindegottesdienst	23.04. Sonntag 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Segnungsangebot Leitung: U. Morf Lange	30.04.
	17.04. Montag 19.30 Chor	24.04. Montag	01.05.
treffen	18.04. Dienstag 09.45 Gebetstreffen	25.04. Dienstag 09.45 Gebetstreffen	02.05.
t Bibel eis Theiß	19.04. Mittwoch 19.30 Treffpunkt Bibel	26.04. Mittwoch 19.30 Treffpunkt Bibel 20.00 Hauskreis Theiß	03.05.
g eis Sonntag eis Theiß	20.04. Donnerstag 18.00 Bibelklasse 19.30 Hauskreis Sonntag	27.04. Donnerstag 19.30 Hauskreis Sonntag 20.00 Hauskreis Theiß	04.05.
	21.04. Freitag 19.30 Gemeindegottesdienst 19.30 Lobpreisgottesdienst in Amelith	28.04. Freitag	05.05.
	22.04. Samstag	29.04. Samstag	06.05.

aus unserer Gemeinde ...

Reformation

Ausflug zur Wartburg

Am Samstag, den 17. Juni, lädt die Johanniskirche in Uslar alle Interessierten ganz herzlich zu einer Studienfahrt nach Eisenach ein. Auf dem Programm stehen: Führung durch die Wartburg, Rundgang durch Eisenach, Besuch der Stadtkirche und Besuch des Lutherhaus.

Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro in der Kreuzstraße 10 unter der Telefonnummer 05571-302336 an. Der Bus startet um 8 Uhr ab Graftplatz in Uslar. Die Fahrtkosten inkl. Eintritt betragen 30,- Euro pro Person. Mit Zahlung des Teilnehmerbeitrages im Gemeindebüro gilt die Anmeldung als fest.

Reformation

Ausstellung Reformation

Vom 23. September bis zum 31. Oktober wird eine Ausstellung zum Thema Reformation im Museum Uslar statt finden. Diese Ausstellung werden wir in einem ökumenischen Arbeitskreis zusammen mit der St.

Johanniskirche vorbereiten. Wer Interesse hat mit zu planen und Ideen mit einbringen möchte, bitte spricht mich an.

Jahresgemeindestunde

Ein Punkt in unserer Jahresgemeindestunde waren die Diakonats-Wahlen für unsere Gemeindeleitung. Wir begrüßen ganz herzlich Fränzi Reschke und Peter Andrä als neue Mitglieder in der Gemeindeleitung und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Der Gemeindeleitung gehören neben unserem Pastor Klaus-Peter Marquaß noch Dirk Moews, Susanne Schulz, Ursula Morf Lange, Joachim Fenske, Fränzi Reschke und Peter Andrä an.

Seminar All Inklusiv

Tipps und Ideen, wie man Menschen mit Behinderung in der Gemeinde auf Augenhöhe begegnen und gegenseitig ein Segen werden kann. Samstag, 8. April von 14-17 Uhr in der Friedenskirche.

Kurz-Infos

Lobpreisgottesdienst

... am 8. April um 19.30 Uhr in der EFG Bodenfelde mit Hajo Rebers

Osterfrühstück...

... am Ostersonntag laden wir alle Kinder in den Kindergottesdienst zu einem Osterfrühstück ein.

Ostern Er.lebt

Das Ostergeschehen mit allen Sinnen entdecken. 19.03. bis 16.04. in der EFG Kassel Mönchebergstr. 10 (www.ostergarten-kassel.de), Informationen und telefonische Anmeldung unter 0561-8075343

Diakone beim Abendmahl:



02.04.2017:

Horst Gröger, Thomas Friedrich, Florian Reschke
Erich Albrecht

14.04.2017 (Karfreitag):

Jochen Fenske, Gerd Lütge, Fränzi Reschke,
Gabi Sonntag

07.05.2017:

Horst Gröger, Thomas Friedrich, Florian Reschke
Erich Albrecht

04.06.2017 (Pfingsten):

Jochen Fenske, Gerd Lütge, Fränzi Reschke,
Gabi Sonntag

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!

Termine und Vorschau

19.03.-16.04. Ostern ER.lebt, EFG Kassel
01.04. 09.00 Landesverbandsrat ist Höxter
08.04. 14.00 Seminar Inklusion mit Annette Rebers
08.04. 19.30 Lobpreisabend in der EFG-Bodenfelde
25.05.-03.06. Arbeitseinsatz in Rumänien
26.05. Bundesrat in Berlin
02.-05.06. Pfingstlager
05.06. ökumenischer Pfingstgottesdienst
17.06. Busfahrt nach Eisenach (St. Johannis)
18.06. Sommerfest in Amelith

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de
http://www.efg-uslar.de

Pastor
Klaus-Peter Marquaß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin
Susanne Schulz
Tel.: 05571-1267
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:
BIC: NOLADE21NOM
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter
Bianca Reschke
Kassierer@efg-uslar.de

:6uns07



Redaktionsschluss ...

für die Mai Ausgabe ist der **15.04.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk

The background is an abstract painting with a color palette of reds, oranges, and yellows. In the center, there is a heart shape formed by overlapping, translucent, brush-stroke-like lines. The text is overlaid on this background.

„Öffne dein Herz...

...und begegne Gott

**mit Lobpreis und
und Anbetung...“**

Wir laden ein zum...

Lobpreis Abend

08.04.2017 19.30 Uhr

EFG Bodenfelde, Privatstr. 5, 37194 Bodenfelde